

WILHELMSHAVENER ZEITUNG

# Kulturaustausch mit Armenien festigen

**AUSSTELLUNG** Erfolgreicher Gegenbesuch armenischer Künstler bei der Sezession Nordwest

Die Gäste aus Armenien empfanden die Begegnung mit den Menschen ebenso bereichernd wie die Möglichkeit, in Emden weltberühmte Werke von Künstlern im Original zu sehen.

VON ULRICH MÜLLER-HEINCK

**WILHELMSHAVEN** – Eine vergleichsweise kurze, aber intensive Ausstellung in der Sezession Nordwest hat interessierten Wilhelmshavenern aktuelle Strömungen bildender Kunst aus Armenien nähergebracht. Vom 27. Februar bis 3. März nutzten über 200 Besucher diese seltene Chance in den Räumen in der Virchowstraße. Dort hatten Ararat Sarkissian, Albert Vardanyan, Vahan Topchyan und Karen Barseghyan Malerei und Druckgrafik gezeigt.

An zwei Tagen kam als besonderes Highlight eine Performance von Ararat Sarkissian hinzu, der zu den bedeutendsten bildenden Künstlern des Landes zählt. Er entwickelte in Anlehnung an das 4700 Jahre alte armenische Epos, das bis vor nicht einmal hundert Jahren nur mündlich überliefert wurde, eine parallele Darstellung aus Sprache und Bild: Während er die Geschichte in der alten Muttersprache seiner Region erzählt,



Wollen weiter am Netzwerk des Kulturaustauschs knüpfen, von links: Ararat Sarkissian, Andrea Menn, International Office der Jade Hochschule, Peter Geithe, Karen Barseghyan, Alexan Ter Minasyan, Christa Marxfeld-Paluszak.

WZ-FOTO: LÜBBE

stellt Sarkissian mittels runder Druckwerkzeuge zehn Reliefs in weichem Tonmaterial her. Eine künstlerische Ausdrucksform, die eigentlich keiner direkten Übersetzung bedarf und mit der auch als zur 55. Biennale 2013 in Venedig eingeladenen armenischer Vertreter beeindruckte.

Die Vorgeschichte der Ausstellung in der Sezession reicht ein gutes Jahr zurück, als im Januar 2013 an der Jade Hochschule die Auftaktkonferenz für das EU-finanziertes Tempus-Projekt stattfand, dass die Tourismusförderung in den drei kaukasischen Staa-

ten Armenien, Aserbaidschan und Georgien zum Ziel hat. Der dort mit dem armenischen Touristikunternehmer und Kunstförderer Alexan Ter Minasyan geknüpfte Kontakt führte bereits nach einer damaligen Spontanausstellung bei der Wilhelmshavener Galeristin Christa Marxfeld-Paluszak zu einem Künstlerbesuch im armenischen Gyumri und jetzt zum Gegenbesuch an der Jade – ein zartes Pflänzchen von Kulturaustausch, das mehr und mehr Wurzeln schlägt. Besuche der Gäste in Museen und Kulturstätten der Stadt und der Region, insbe-

sondere in der Kunsthalle Emden seien neben den persönlichen Begegnungen sehr beeindruckend gewesen, gab Ter Minasyan jetzt die Empfindung auch der mitgereisten Barseghyan und Sarkissian wider. Den bildnerischen Kulturaustausch in ein Projekt einfließen zu lassen, etwa durch ein Buch, das Parallelen zwischen beiden Ländern aufgreift, ein Netzwerk knüpfen und die Annäherung an andere Kulturen ermöglichen, gehörten zu den Zielen, äußerten Ter Minasyan, Marxfeld-Paluszak und Peter Geithe als Wunsch, Nachhaltigkeit zu er-

zeugen. Sarkissian, Jahrgang 1956, sprach in einem Vortrag über die Entwicklung der Kunst in Armenien seit den 1980er Jahren die Hoffnung aus, Gyumri als einstige Wiege armenischer Kunst und Kultur möge zu ihrer alten Größe wiedererstarken. Er wünsche sich ein Verhältnis der Bürger seiner Stadt zur Kunst, wie es es als Gast der Documenta in Kassel 1992 erlebt habe, nach der die Bürger selbst den Erhalt des späteren Documenta-Wahrzeichens „Man walking to the Sky“ durchsetzten und sich als Bürger einer Documenta-Stadt identifizieren.

## Jugendclub spielt Superprinz sucht Superbraut

**WILHELMSHAVEN/LR** – Der Jugendclub der Jungen Landesbühne hat sich mit dem Theaterstück „Leonce und Lena“ beschäftigt, das am Sonntagabend Premiere hat. Zeitgleich zu den Proben der Landesbühne hat der Jugendclub unter der Leitung des Theaterpädagogen Frank Fuhrmann das Stück gelesen, szenisch interpretiert und Proben der Profis besucht. Aus den Erfahrungen sind eigene Szenen entstanden, die der Jugendclub als Theater im öffentlichen Raum am Sonntagabend, 8. März, um 12 Uhr in der Nordseepassage präsentiert. Die Zuschauer werden u. a. eine Prinzessin auf der Flucht vor der Zwangsheirat treffen, einen gelangweilten Prinzen mit Gefolge sehen und die Castingshow „Superprinz sucht Superbraut“ erleben.

## Vortrag bei der Senioren-Union

**WILHELMSHAVEN/LR** – Die Senioren-Union Wilhelmshaven lädt zum Vortrag „Wir Senioren rasten noch nicht“ ein. Die Veranstaltung findet am Montag, 10. März, um 15 Uhr im Hotel Kaiser in der Rheinstraße statt.

## Küstenmuseum: Kurzführung mit